

Harry Potter meets die Brüder Grimm - das verspricht ein besonders aufregendes und magisches Lektüreabenteuer

In ein Internat für Kinder aus Märchenfamilien zu gehen, ist nicht so wunderbar wie es klingt, wenn man vom Froschkönig abstammt. Es ist schon schwierig genug, zwölf zu sein, aber sich unkontrolliert in einen Frosch zu verwandeln, ist noch viel, viel schlimmer! Und das passiert Leonie ausgerechnet vor Tristan, dem neuen Jungen, von dem keiner so richtig weiß, aus welcher Familie er eigentlich kommt. Als Leonie die alte Märchenkammer im Dornröschenturm entstauben muss, öffnet sie ein Buch, das ihr dort in die Hände fällt. Das hätte sie besser nicht getan! Am nächsten Tag hat es ihre beste Freundin Marle nie gegeben. Einzig Tristan erinnert sich an sie. Können Leonie und er das Geheimnis dahinter lüften und ihre Freundin retten?

Ende gut, alles gut? Noch nicht. Denn Grimms Märchen gehen weiter. Ein mysteriöses Buch, ein großes Geheimnis: Was ist wohl mit Rotkäppchens Märchen passiert? Zumindest taucht dieses in keinem Buch mehr auf. Für Leonie mehr als eine mittlere Katastrophe, stammt Freundin Marle ausgerechnet von diesem Mädchen ab. Und nicht nur sie verschwindet spurlos. Seltsame Dinge gehen plötzlich vor sich. Das verbotene Buch, verfasst von Ferdinand Grimm, bekannt als der "unbekannte Bruder" der Brüder Grimm, lässt die Märchen der Welt komplett anders enden: Die Bösen siegen. Rotkäppchen wird nicht vom Jäger gerettet, Hänsel platzt vor lauter Süßigkeiten. Leonie versucht alles, um das verbotene Buch zu schließen; mit mäßigem Erfolg ...

Fantasy, die absolut hitverdächtig ist - selbst als Erwachsener hat man viel Freude an Katharina Herzogs "Finsterwelt"-Geschichten. Sind diese doch der Inbegriff von "Abenteuer", und versprechen daneben auch eine Extraportion Phantasie sowie Magie. Von "Das verbotene Buch" schwirrt einem glatt der Kopf. Mädchen und Jungen ab zehn Jahren werden jedes einzelne Wort trotzdem voll und ganz genießen. Was zum einen an der spannenden Story liegt, zum anderen am großartigen Erzähltalent der deutschen Autorin. Herzog kann schreiben, sodass einem schier schwindelig wird. Ihre aktuelle Neuerscheinung kann noch einiges mehr; unter anderem Jung und Alt, Groß und Klein zum Ausflippen bringen! Und man grinst von einer Backe zur anderen.

Gäbe es in der deutschen (Kinder-)Literatur eine Zaubererschule wie Hogwarts, dann wäre das definitiv und ohne jeden Zweifel Katharina Herzogs Schloss Rosenfels. Mit Band eins der "Finsterwelt"-Reihe, "Das verbotene Buch", erfährt man magische Unterhaltung à la Harry Potter, nur um einiges märchenhafter; beinahe so, als hätte J.K. Rowling ein Grimm'sches Märchen geschrieben. Davon kann man nicht anders, als restlos begeistert zu sein; und das über viele Stunden lang. Denn Herzogs Fantasy mit echt großen Spaß, und fetzt so richtig schön!

Susann Fleischer 17.04.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info